

Fahrzeughandel hilft durch Antriebsdschungel



Was darf's denn sein?

Ein Diesel, Benziner, Elektro, Voll-Hybrid, Mild-Hybrid oder ein Plug-in-Hybrid? Der oberösterreichische Fahrzeughandel bietet auf www.autoland-ooe.at eine erste Orientierungshilfe durch den Antriebs-Dschungel. So kommt man gut vorbereitet ins Autohaus!

Wenige Klicks auf www.autoland-ooe.at genügen, um sich neutral über die Antriebsvarianten zu informieren und die empfehlenswerten Techniken für den jeweiligen Typ herauszufiltern. „Menschen ha-

ben unterschiedliche Bedürfnisse, Gewohnheiten und Wege. Wer täglich längere Strecken fährt, profitiert von anderen Antrieben als der typische Stadtfahrer“, betont Adolf Seifried, Gremialobmann des oberösterreichischen Fahrzeughandels. Die praktische Händlersuche auf der Internetplattform zeigt den kürzesten Weg ins Autohaus. „Um die richtige Kaufentscheidung zu treffen, bleibt das persönliche und vertrauliche Gespräch beim Fahrzeughändler unerlässlich“, betont Seifried.



Adolf Seifried, Obmann OÖ Fahrzeughandel, WKO OÖ

Foto: Roland Peizl/cityfoto



Verblüffende Offroad-Qualitäten: Der Solterra meisterte alle Herausforderungen souverän.

Foto: Subaru

Kraxel Subaru, kraxel!

Die Allradspezialisten machen's auch elektrisch: mit dem Solterra

VON CARSTEN HEBESTREIT

SALZBURG. Subaru steht für Boxermotoren. Und auch für Allradantriebe. Das sind die Stärken der Marke, das ist die DNA der Japaner. Doch wie passen diese Charakterzüge mit der E-Mobilität zusammen? Bestens, sagt Subaru. Und präsentierte den Solterra, die „Sonnen-Erde“. Annähernd ein 1:1-Klon des Toyota bZ4X.

Ab ins Gelände:

Der Unterschied: Toyota lud bei den ersten Fahrttests auf Asphalt, Subaru ins Gelände. Motto: Der Solterra kann das. Und viel: Schotter, Sand und viel Wasser auf dem anspruchsvollen Parcours des ÖAMTC-Fahrttechnikzentrums Saalfelden. Vorab: Der Subaru überraschte!

Zwölf Prozent Steigung, anhalten. „Jetzt testen wir die Anfahrhilfe!“ Der In-

struktur schiekt die Anwendungen via Funkgerät in den Solterra. Also: stoppen, bremsen, Fahrpedal antippen – fertig! Der Japaner rollt keinen Zentimeter zurück, sondern fährt sachte an. Ohne dass Räder durchdrehen oder Kies spritzt. Nichts!

SUBARU SOLTERRA

Der Solterra wird von **zwei 80 kW (109 PS)** starken E-Motoren angetrieben, die von einem **71,4-kWh-Akku** mit Energie versorgt werden. Die Strommenge reicht für bis zu **465 Kilometer**. Die Batterie kann mit bis zu **150 kW (DC)** bzw. **11 kW (AC)** geladen werden. Der Japaner streckt sich 4,69 Meter weit, der Radstand misst 2,85 Meter.

Einfach nur anfahren. In der versetzten Hügelandschaft steht der Allradler oft nur auf zwei Rädern, vorne links und rechts hinten – oder gegenteilig. Differenzialasperre? Gibt's logischerweise keine, dafür aber exzellent arbeitende Steuergeräte. Die Räder werden angetrieben, der Solterra aus der scheinbar misslichen Lage befreit. 28-Grad-Schräglage, 20 bis 30 Zentimeter tiefe Wasserlöcher, extreme Steigungen – der vollelektrische Subaru packt alles. Und zwar souverän.

„Das schaffen auch Lenker, die noch nie im Gelände waren“, kommentiert ein Kollege. Recht hat er. Der Solterra richtet's, wenn's kritisch wird. Beeindruckend dabei ist die Art und Weise, wie der Allradler das Gelände meistert. Motto: Das hätten wir ihm nicht zugetraut! Ab-Preis: 65.400 Euro.